

Der Vorsitzende
des Jugend-, Senioren-,
Kultur- und Sozialausschusses

Mücke, 08.02.2019

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Mücke am Mittwoch, dem 16.01.2019, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Mücke.

Anwesend

Bürgermeister Sommer

Der Vorsitzende

Ottmar Traum

Die Mitglieder des Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sozialausschusses

Dr. Anna-Elisabeth Brunn

Herr Dirk Decher

Herr Günter Zeuner

(in Vertretung für Petra Grün)

Frau Katharina Schwarz

Herr Marco Semmler

Frau Hannelore Rühl

(in Vertretung für Marco Weber)

Dr. Hans Heuser

(in Vertretung für Katrin Weicker – bis 21.14 Uhr)

Die Schriftführerin

Carle, Petra

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sozialausschusses, Herr Ottmar Traum, eröffnete um 19.35 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Sommer, Herrn Schwickert von der Presse, Herrn Beigeordneten Helmut Reitz, einen Zuhörer sowie die Schriftführerin.

Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest, gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

2. Aufstellen von Hinweistafeln für Sehenswürdigkeiten

Herr Traum erteilte das Wort an Herrn Zeuner.

Dieser erläuterte die Hintergründe zu dem gemeinsamen Antrag von SPD und FW; in verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde gibt es diverse Sehenswürdigkeiten, Kulturdenkmäler (Kirchen, Plätze) historische Orte, den Lutherweg, Erzweg usw. Diese sollten durch Aufstellen von Hinweistafeln der Öffentlichkeit bekanntgemacht sowie auch touristisch vernetzt (Rad- und Wanderwege) werden.

Anschließend wurde kurz diskutiert und man kam überein, dass die Ortsbeiräte der Gemeinde Mücke – mit Abgabetermin – angeschrieben werden sollen, eine Aufstellung mit Kurzbeschreibung der jeweiligen Sehenswürdigkeit in „ihrem“ Ortsteil der Verwaltung vorzulegen. Nach Eingang dieser Aufstellungen wird in diesem Ausschuss weiter beraten und es sollte ein Arbeitskreis gebildet werden. Auch könnte eine kleine Broschüre (mit Gastronomiebetrieben) könnte gedruckt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Mücke wird beauftragt, an Standorten mit besonderer Bedeutung Hinweistafeln (mit Bezeichnung und kleiner Erklärung) anzubringen. Die Verwaltung wird die Ortsbeiräte anschreiben, mit der Bitte, eine Liste mit Sehenswürdigkeiten bis zum 31.07.2019 einzureichen.

Beschluss:

Einstimmung

Vorsitzender Traum bedankte sich bei Herrn Zeuner für seine Ausführungen.

3. Neubau eines Kindergartens

Bürgermeister Sommer stellte anhand einer Folie die Zahlen zu Neubau Kita, Anbau an 2 bestehende Kitas zu übergangsweiser DGH-Nutzung und Waldkindergarten gegenüber.

Dr. Heuser verteilte an die Mitglieder des Ausschusses eine modifizierte Fassung der Beschlussvorlage. Aufgrund des akuten Engpasses in allen gemeindlichen Einrichtungen und einer Lösungs-Findung bis zum Sommer wurde die Vorlage geändert.

Ausschussmitglied G. Zeuner sah einen Interessenskonflikt und bat Herrn Dr. Heuser, für diesen TOP den Sitzungsraum zu verlassen. Herr Heuser kam dem nicht nach.

Vorsitzender Traum wies darauf hin, dass Herr Dr. Heuser, als 2. Vorsitzender des Trägervereins der Großtagespflegestelle „Landkinder Sellnrod“, befangen sein könnte (§25 HGO).

Dies wurde von Herrn Dr. Heuser abgelehnt, da er -wörtlich - „keinen persönlichen Vorteil hätte“.

Frau Dr. Brunn sah einen Anbau an die Kitas (Größe, Lärmbelästigung) kritisch und gab zu Bedenken, dass man nun die Möglichkeit hätte, eine neue Einrichtung „kleinstkindgerecht“ zu bauen. Sie wies darauf hin, dass das KiFög eine Betreuung für Kinder ab 8 Monaten vorsieht. Dieser Entwicklung müsste man Rechnung tragen. Man soll hier nicht vorschnell entscheiden, sondern das Für und Wider genau abwägen.

Im Anschluss wurde rege diskutiert: Zahlen (Anmeldung Nieder-Ohmen: 56 Anmeldungen können aktuell nicht berücksichtigt werden), Finanzen, Prognosen, Entwicklung Geburten, generationsübergreifendes Gebäude, Bezug der oberen Etage im Kursana Care Seniorenheim, Errichtung Waldkindergartengruppe am Flensunger Hof, (3 Erzieherinnen haben bereits eine entsprechende Weiterbildung), Anschaffung geeigneter Container, Generierung Tagesmütter, Anbau an die Kitas Groß-Eichen und Merlau, freie Räume in der Grundschule „Oberes Ohmtal“ sowie Gesamtschule Mücke, Personalkosten für Leitung und Erzieherinnen.

Nach längerer Diskussion rief der Vorsitzende zur Abstimmung nachfolgende Punkte auf:

- 1) Unverzügliche Aufnahme von Gesprächen mit der Leitung des „Flensunger Hofes“ zur Errichtung einer Waldkindergartengruppe.

Beschluss: Einstimmig

- 2) Prüfung, bei welchen gemeindlichen Kitas durch die vorübergehende Aufstellung eines Containers zusätzliche Plätze geschaffen werden könnten sowie ebenfalls eine Prüfung, Nutzung DGH Groß-Eichen und Obergeschoss Pflegeeinrichtung Kursana.

Beschluss: Einstimmig

- 3) Prüfauftrag an die Verwaltung, ob die Großtagespflegestelle Sellnrod wieder zum Teil als gemeindlicher Kindergarten geführt werden kann. Die Kinder ab dem 3. Lj. werden im Kindergarten und die Kinder unter 3 Jahren weiterhin in der Tagespflegestelle betreut. Mit dem Trägerverein „Landkinder Sellnrod“ und dem Vogelsbergkreis sind entsprechende Vorbereitungen zu veranlassen.

Beschluss: Einstimmig

4. Errichtung eines Seniorenbeirates in der Gemeinde Mücke

Vorsitzender Traum erteilte das Wort an Herrn Dr. Heuser. Diese erläuterte nochmals den Antrag und sprach sich für die Errichtung dieses Gremiums aus. Etwa ein Drittel der Bevölkerung in der Gemeinde Mücke ist im Seniorenalter, älter als 60 bzw. 65 Jahre und er werden täglich mehr. Es ist daher an der Zeit dieser großen Gruppe eine Plattform zu geben, um ihre Wünsche zu äußern, sich auf Gemeindeebene zu engagieren und ihre Anliegen öffentlich darzustellen. Ein Seniorenbeirat – den es in einigen Städten und Gemeinden bereits gibt – wäre hierfür der geeignete Rahmen.

Im Anschluss gab es viele Wortmeldungen. Ausschussmitglied Günter Zeuner erläuterte an Hand der derzeitigen Aktivitäten der Mücker Senioreninitiative, warum man zur Zeit der Auffassung ist, dass Mücke eine aktive Seniorenarbeit hat und diese nicht durch ein weiteres Gremium reglementiert oder in deren Aktivitäten eingeschränkt werden sollte.

Eine Interessenvertretung der Mücker Senioren im Ausschuss wäre auch durch Sprecher der Mücker Senioreninitiative derzeit bereits möglich.

Der Mücker Vertreter im Seniorenbeirat des Vogelsbergkreises, der auch der Initiative angehört, könnte ebenso die Meinung der Senioren im Ausschuss vertreten.

Daher sprechen sich SPD und FW gegen einen politischen Seniorenbeirat aus in Mücke aus.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand und Verwaltung werden beauftragt, in Städten/Gemeinden vergleichbarer Größe über dort bestehende Seniorenbeiräte Erkundigungen einzuholen und der Gemeindevertretung Vorschläge zur Errichtung eines Seniorenbeirates vorzulegen. Darin sollen die Zusammensetzung und Wahl sowie die Aufgaben, Zuständigkeiten und Rechte eines solchen Gremiums beschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen, somit abgelehnt

5. Anfragen und Mitteilungen

Bürgermeister Sommer teilte mit, dass es Begehungen und Gespräche zu:

Bahnhof Mücke (Nutzung/Reparaturen)

Bürgerbus (Förderung des ALT erscheint erfolgversprechender)

Fotovoltaikanlage (großes Flächenpotential)

Tourismus (u.a. Lutherweg)

Anfrage medizinisches Versorgungszentrum (Initiative Kreis)

Prüfung Fundtiervertrag

In Bearbeitung: Vereinsförderrichtlinie

Neue Mitarbeiterin für Friedhofswesen

Termine Bürgerversammlung: 13. (OT Bernsfeld) + 14.03.2019 (OTSellnrod)

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor.

Der Vorsitzende bedankte sich für die konstruktive Mitarbeit, wünschte einen guten Nachhauseweg und schloss um 21.27 Uhr die Sitzung.



Der Vorsitzende



Die Schriftführerin